

Grußwort zum einhundertjährigen Bestehen des Lagerhauses Schrozberg für die Festversammlung am 16.3.2013 in der Stadthalle Schrozberg

Es folgt: Frohe Botschaft in 10 Teilen

Sehr geehrte, liebe Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vorstände und Aufsichtsräte der LBV Schrozberg, lieber Herr Thierauch, liebe auswärtige Gäste, liebe Festversammlung,

als Pfarrer rede ich nicht drum rum,
ich bringe Euch Evangelium,
das ist: frohe Botschaft! Teil 1: seid nicht bang,
ich brauch dafür heut abend nicht ganz so lang,
wie morgen früh bei der Konfirmation,
denn konfirmiert sind die meisten hier schon.
Dass Sie mich geladen, ist mir eine Freude,
und so komm ich zu gratulieren heute,
frohe Botschaft, Teil 2! das macht mir Spaß,
und vom Jubilare Besuchen verstehe ich was,
gehört das doch zu meinen pfarramtlichen Pflichten,
und bittet man freundlich, kann ich auch noch was dichten;
zudem, frohe Botschaft, Teil 3!, darf man nicht vergessen,
bei Geburtstagen gibt's oft auch was Gutes zu essen.

Die Glückwünsche der Kirchengemeind' bringe ich heute,
wobei – frohe Botschaft! Teil 4! -zu unserer Freude,
der Festochse, ich mein unser Lagerhaus,
sieht nach einhundert Jahr'n kein bisschen alt aus,
und – frohe Botschaft, Teil 5! - Raiffeisens Idee der Genossenschaft
erweist sich bis heute als tragende Kraft.
Sein „Einer für alle, und alle für einen“
hilft heute wie damals den Großen und Kleinen,
hilft seit 100 Jahren unseren Bauern,
im Wandel der Zeiten zu überdauern,
dient sogar heute verstärkt, ich sag's mit Bewunderung,
– frohe Botschaft! Teil 6! - zum Wohle der ganzen Bevölkerung.
Denn wer schon nichts hat um es hier zu verkaufen,
der kommt doch zum Einkaufen hierher gelaufen,
weil, was man braucht für Haus, Hof und Garten,
das darf man im Lagerhaus vorrätig erwarten.

Und bräucht ich für den Kühlschrank noch nicht mal ein Bier,
hätt genügend Klamotten und Schuhe bei mir,
und Werkzeug und Farben und Nägel und Schrauben,
und Samen und Dünger, und - was derzeit kaum zu glauben,
noch Streusalz und Schippen gegen Schnee und Eis,
und hätt Lebensmittel vom Edekamarkt noch haufenweis,
hätt noch nicht mal Bedarf an Öl vom Raps –
käm ich dennoch ins Lagerhaus und tränk einen äh ... Kaffee,
weil im Lagerhaus, da isches immer schee;
man trifft hier Bekannte, die man lang nicht gesehen,
– frohe Botschaft! Teil 7! – ach, ins Lagerhaus lohnt es sich immer zu gehen.

Und so ist es mein Wunsch – frohe Botschaft, Teil 8!,
dass unser Herrgott auch fortan überm Lagerhaus wacht.
Möge die Saat der Genossenschaft, die schon Jesus gesät,
und die bis heut – frohe Botschaft! Teil 9! - auch im Reich Gottes zu Schrozberg
aufgeht,

weiter in unsrem Lagerhaus wachsen und blühen,
damit wir nicht nur für hohle Euros uns mühen.
Lasst uns alle vielmehr nach den Menschen schauen,
und damit an guter Zukunft bauen:
für die Landwirte in einer Welt brutaler Globalität,
für die Verbraucher, dass der Handel für Fairness einsteht,
für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,
dass sie auch spüren, was wir durch sie gewinnen,
für alle die, die Verantwortung tragen,
dass sie auch weiterhin Visionen wagen .

Ja, möge die Saat der Genossenschaft
diesem Lagerhaus geben Saft und Kraft
nebst dem Glauben, der Liebe, der Hoffnung, dem Segen
dass Gott hilft, wenn wir Dinge bewegen,
und Er wird auch – frohe Botschaft, Teil 10!,
Segen geben, so, dass wir was davon sehn.
All-so segne Gott tagein und tagaus
die LBV Schrozberg, unser Lagerhaus.

Womit von mir alles jetzt gsochd is, ich verabschiede mich,
wünsch fröhliches Feiern, bleib Ihr Schorsch Leiberich